Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 29. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Donnerstag, den 13. Januar 188 7

Bekanntmachung.

In Verfolg meiner Bekanntmachung vom 3. d. M. werden die Herren Mitglieder der beiden Häuser des Landtages hierdurch ergebenst davon in Kenntniß gesetzt, daß die Eröffnung des auf den 15. d. M. einberufenen Landtages an diesem Tage, Mittags um 12 Uhr, im Weißen Saale des Königlichen Schlosses erfolgen und daß zuvor Gottesdienst um 11 Uhr im Dome für die evangelischen und um $11\frac{1}{2}$ Uhr in der St. Hedwigskirche für die katholischen Mitglieder stattfinden wird.

Berlin, den 12. Januar 1887.

Der Minister des Innern.
von Puttkamer.

Deutschland.

Berlin, 12. Jan. [Amtliches.] Se Majestät der König hat dem Trigonometer Otto bei der Landes-Aufnahme und dem Gerichtsvollzieher Rabenschlag zu Hagen den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Regierungs-Kanzlisten Hayn zu Posen, dem Regierungs-Boten Karl Ludwig ebendaselbst und dem pensionirten Gerichtsvollzieher Vetter zu Lüben das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Hauptmann Freiherrn Weber von Ebenhof im Generalstabs-Corps den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Kaiserlich-Königlich österreichischen Hoftafel-Inspector Novák den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Haupt-Steueramts-Controleur Müll zu Potsdam den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der Forst-Assessor, Premier-Lieutenant und Oberjäger im Reitenden Feldjäger-Corps, Schultz, ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle Goldap mit dem Amtssitz zu Elisenthal im Regierungsbezirk Gumbinnen übertragen worden. — Der in die Ober-Pfarrstelle an der St. Stephani-Kirche zu Osterwieck berufene bisherige Superintendent der Diöcese Delitzsch, Ober-Pfarrer Leipoldt in Delitzsch, ist zum Superintendenten der Diöcese Osterwieck, Regierungsbezirk Magdeburg, bestellt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzercorvette „Luise", Commandant: Corvetten-Capitän Junge, mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzer „Habicht" und S. M. Kanonenboot „Cyclop", ist am 11. Januar c. in Madeira eingetroffen und beabsichtigt am 14. Januar c. die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. Januar.

* **Uebergabe der Pfarrei- und Küstereigebäude an die Nutznießer.** Bereits nach einem Erlasse des Cultusministers vom Jahre 1842 ist in den Fällen, in welchen den Geistlichen und Kirchenbedienten die Verpflichtung zur Bestreitung der kleinen Reparaturen obliegt, von Aufsichtswegen darauf zu sehen, daß die Wohnung dem Berechtigten in gutem Stande überliefert werde, und die Aufnahme eines gehörigen Uebergabe-Protokolls zu veranlassen. Zur Ausführung dieser Vorschrift hat die königliche Regierung zu Oppeln hinsichtlich der Pfarreien und Küstereien fiscalischen Patronats neuerdings mittelst Circularverfügung an die Landräthe bestimmt, daß die evangelischen Gemeinde-Kirchenräthe und die Kirchenvorstände der katholischen Pfarr-, bezw. Filialgemeinden bei eintretendem Stellenwechsel 1) vor Uebergabe der Dienstwohnung an den Nachfolger die, dem bisherigen Nutznießer zur Last fallenden Reparaturen feststellen und für deren Ausführung Sorge tragen; 2) daß dieselben über den Act der Uebergabe selbst protokollarische Verhandlungen unter Bezeichnung der baulichen Mängel aufnehmen; 3) daß diese Uebergabe-Verhandlungen durch Vermittelung der Landräthe sofort der königlichen Regierung eingereicht werden, damit rechtzeitig beurtheilt werden kann, ob der abziehende Stelleninhaber die ihm obliegenden Reparaturen vor der Uebergabe der Dienstwohnung an den Nachfolger ordnungsmäßig hat zur Ausführung bringen lassen. Die betheiligten evangelischen Gemeinde-Kirchenräthe und Kirchenvorstände der katholischen Pfarr-, bezw. Filialgemeinden seien hiernach zur pflichtmäßigen Beachtung dieser Bestimmungen mit Eröffnung zu versehen.

= **Falkenberg OS.,** 12. Januar. [Verwaltung und Unterhaltung der Provinzial-Chaussee.] Nachdem mit dem Schluß des Jahres 1886 die fünfjährige Dauer des auf Grund des Kreistagsbeschlusses vom 5. April 1882 zwischen dem Provinzialverbande von Schlesien und dem diesseitigen Kreisverbande geschlossenen Vertrages wegen Uebernahme der Verwaltung und Unterhaltung der Provinzialchaussee abgelaufen ist, hat der Landeshauptmann von Schlesien sich bereit erklärt, einerseits unter Erhöhung der bisher gezahlten Jahresrente von rund 7460 M. auf 8200 Mark und unentgeltlicher Lieferung der Basaltsteine, frei Basaltbruch Graase, andererseits unter Vermehrung der jährlich auszuführenden Neuschüttungen von 8 auf 13,4 Stationen und Erhöhung der zur gewöhnlichen Unterhaltung zu verwendenden Steine und Kiesquantitäten die Verwaltung und Unterhaltung der genannten Chaussee auf fernere fünf Jahre dem Kreise Falkenberg zu übertragen. Der am 25. d. Mts. zusammentretende Kreistag wird über die ihm vom Kreisausschuß empfohlene Annahme dieses Anerbietens und über den Abschluß des bezüglichen Vertrages in Berathung treten.

=ch= **Oppeln,** 12. Jan. [Prüfungen.] Am königl. evangelischen Schullehrer-Seminar zu Kreuzburg OS. wird die Entlassungs-Prüfung am 24. Februar, die zweite Lehrerprüfung am 13. October d. J. abgehalten werden, und sind seitens der königl. Regierung hierselbst für die erstere Regierungs- und Schulrath Schylla, für die zweite Regierungs- und Schulrath Kupfer zu ihren Commissarien ernannt worden. Als Commissarius des königl. Provinzial-Schul-Collegiums der Provinz Schlesien wird bei beiden Prüfungen der Regierungs-, Schul- und Consistorialrath Eismann aus Breslau fungiren. — Als Frühjahrstermin für die Prüfung junger Leute über ihre wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst ist von der königl. Departements-Prüfungs-Commission hierselbst der 16. und 17. März c. festgesetzt worden. Die Gesuche um Zulassung zu dieser Prüfung müssen spätestens am 1. Februar bei der gedachten Commission eingegangen sein.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Rom, 12. Januar. In der Kammer beantwortete Robilant die Interpellation Ferraris dahin, die Triester Behörden machten von dem jeder Regierung zustehenden Rechte Gebrauch, die Affichirung auswärtiger Kundmachungen zu verhindern; er glaubte demnach nicht einmal nach den Gründen fraglichen Verbots forschen zu sollen. Ferrari ist von der Antwort nicht befriedigt.

Paris, 12. Januar. Die Blätter fassen die gestrige Rede des Fürsten Bismarck in friedlichem Sinne auf und erblicken in derselben die wirkliche Absicht Deutschlands, Frankreich nicht anzugreifen; sie stellen zugleich in Abrede, daß Frankreich daran denke, Deutschland anzugreifen. Der „Temps" meint, die Rede des deutschen Reichskanzlers werde in Europa einen hervorragend beruhigenden Eindruck machen. — Frankreich und Rumänien sind übereingekommen, das seit 1. Juli v. J. bestehende provisorische Handelsverhältniß bis zum 1. April d. J. zunächst weiter bestehen zu lassen.

Petersburg, 12. Jan. Das Reichsbudget pro 1887 weist auf ordentliche Einnahmen 793 118 046 Rubel, ordentliche Ausgaben 829 676 680 Rubel, somit ein Deficit von 36 558 634 Rubel; außerdem sind außerordentliche Ausgaben für Eisenbahn- und Hafenbauten mit 48 414 194 Rubel vorgesehen, welche nebst dem Deficit aus außerordentlichen Ressourcen zu bestreiten sind. Ein Exposé des Finanzministers zu dem Budget erläutert das Deficit. Dasselbe sei eine Folge der andauernden wirthschaftlichen Krise und der dabei unvermeidlichen Verminderung der privaten und staatlichen Revenuen. Die Herbeiführung des Gleichgewichts im Budget durch Erhöhung der bisherigen oder durch Einführung neuer Steuern sei jetzt nicht zeitgemäß. Hilfsquellen zur Deckung des Deficits seien übrigens vorhanden. Was die außerordentlichen Ausgaben anlange, welche ausschließlich für productive Capitalanlagen bestimmt sind, so würden davon nur $42\frac{1}{2}$ Millionen im Wege des Credits aufzubringen sein.

Hamburg, 12. Jan. Der Postdampfer „Rhenania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 13. Januar.

* **Die Oesterreichische Creditanstalt** erhielt für ihre Forderung von 1 326 912 Fl. auf das von ihr aus der Weinrich'schen Concursmasse erstandene Gut Zbozi 362 122 Fl. zugewiesen. Die Forderung der Unionbank von 500 000 Fl. geht verloren. Die Creditanstalt führt bereits die Schluss-Abrechnung durch. — Nach der „N. Fr. Pr." beläuft sich der unter die Syndicats-Mitglieder vertheilte Betrag der Ofen-Fünfkirchener Actien auf ein Viertel sämmtlicher Stücke, restliche drei Viertel sind verkauft.

* **Rostocker Eisenbahn** Die „Str. Ztg." berichtet aus Stralsund, 5. Januar: Heute fand hier die landespolizeiliche Verhandlung über die Hinausführung der Rostocker Bahn auf dem Bahnhofe Stralsund statt. Dem Vernehmen nach ist die schon seit längerer Zeit festgesetzte und landespolizeilich genehmigte Strecke der Rostocker Eisenbahn nicht etwa abgeändert worden, vielmehr hat man nur noch eine zweite Linie in Aussicht genommen, um zu ermitteln, wie sich die Ansprüche der betheiligten Grundbesitzer solchenfalls gegenüber dem ersten Entwurf stellen werden. Weiter wird mitgetheilt, dass die Erdarbeiten auf der Strecke Stralsund-Damgarten bis zur Hälfte fertig sind; auch ist der Bau der Brücke über die Recknitz schon in Angriff genommen worden.

* **Oesterreich-Ungarische Staatsbahn.** Eine Pariser Depesche der „Frankf. Ztg." vom 11. Januar sagt: „Ueber das Arrangement der Oesterreich-Ungarischen Staatsbahn-Gesellschaft mit den Orient-Bahnen des Baron Hirsch verlautet hier, dass Herr von Hieronymi mit zwei Collegen in die Verwaltung der Türkischen Bahnen treten wird. Weiter erfahre ich über das Arrangement zwischen der Staatsbahn und Baron Hirsch, dass deren Gruppe den Bau der Bulgarischen Bahnen übernehmen und dabei unter Umgehung Serbiens einen directen Anschluss mit den ungarischen Linien herstellen wolle, sofern Bulgarien einwilligt, in welchem Falle die bulgarische Anleihe gleichfalls ihre Regelung findet."

Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein. Nachdem in der Generalversammlung vom 30. November 1886 die Erhöhung des Grundcapitals um 7 500 000 Mark in Prioritätsactien beschlossen worden, wovon zunächst 4 500 000 Mark zum Paricourse begeben werden sollen, der Rest von 3 000 000 Mark erst später nach Ermessen des Aufsichtsraths, hat das königliche Amtsgericht verlangt, dass auch rücksichtlich dieses Restes von 3 000 000 Mark schon jetzt der Mindestcours ausdrücklich festzusetzen sei. Demzufolge wird eine ausserordentliche Generalversammlung auf Donnerstag, den 3. Februar cr., Nachmittags 3 Uhr, im Geschäftslocale des Vereins zu Hörde anberaumt mit der Tagesordnung: Beschlussfassung über den Mindestcours, zu welchem die obengedachten restlichen 3 000 000 M. Prioritäts-Actien auszugeben sind. (B. B.-C.)

* **Zur Geschäftslage in den Vereinigten Staaten.** Im abgelaufenen Jahre wurden an 8000 englische Meilen neue Bahnen gebaut, und zwar hauptsächlich in den fünf westlichen Staaten. Nicht weniger als 45 Bahnen mit einem Gesammt-Capital an Schuldverschreibungen und Actien von 373 Mill. Dollars wurden der „Foreclosurd" (Beschlagnahme) unterworfen. Im Ganzen ist die Geschäftslage sehr befriedigend, doch herrscht grosse Besorgniss vor dem Einfluss, den die Annahme der Inter-Staate Commerce-Bill durch den Congress auf die Eisenbahnen ausüben würde; bekanntlich zielt diese Gesetzvorlage auf eine Stärkung des staatlichen Aufsichtsrechts über die Eisenbahnen. In der Viehzucht soll eine Zuvielerzeugung vorherrschen, infolge deren im Südwesten die Zahlungseinstellungen aussergewöhnlich zahlreich sind. („Köln. Ztg.")

* **Dampfer-Verbindung Rostock-Warnemünde.** Schon seit längerer Zeit wurde die Errichtung einer regelmässigen Dampferverbindung zwischen Warnemünde und Kopenhagen geplant. Die Verwirklichung dieses Projects ist jetzt als gesichert zu betrachten, indem sich, wie der „Rostocker Anz." berichtet, die zum Bau eines für die genannte Route geeigneten Dampfers, der ausschliesslich zum Güter- und Viehtranspor dienen soll, erforderliche Capitalbetheiligung gefunden hat.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Max Pflaume, in Firma Carl Pflaume, Berlin. — Kaufmann Robert Tiede, Berlin. — Buchhändler Wilhelm Johne, Inhaber der G. Dittbrenner'schen Buchhandlung, zu Bromberg. — Kaufmann Carl Wittker zu Bischofswerder. — Lederfabrikant Robert Hugo Metius in Eisenberg.

Schlesien: Fleischermeister und Gasthausbesitzer Anton Botzian, Bauerwitz; Termin: 24. Februar; Verwalter: Kaufmann Franz Berg.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: A. E. Bautz, Breslau; Inhaber: Adolph Emil Bautz. — Louis Siedner, Breslau. — Anna May, geb. Nickel, Breslau. — Breslauer Fremdenblatt Paul Ulbig, Breslau. — Herrmann May, Breslau. — M. W. Heimann, Breslau; Inhaber Moritz Wilhelm Heimann, Isidor Hamburger, Richard Pfeiffer. — Oesterlink und Hentschel, Breslau; Inhaber: Architekt Oesterlink.

Procurenregister: Dr. jur. Paul Heimann: Procura für die Handelsgesellschaft M. W. Heimann. — Meyer Siegmann: Procura für die Handelsgesellschaft Moritz Werther & Sohn.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 60. Credit mobilier 305, —. Spanier neue $65\frac{1}{2}$. Banque ottomane 519. Credit foncier 1395. Egypter 375. Suez-Actien 2035. Banque de Paris 762. Banque d'escompte 505. Wechsel auf London 25, $34\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 355, — Neue 3% Rente —, —. Panama-Actien 404. Schwach.

Paris, 12. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 22. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 99, 25. Türken 1865 14, 57. Türkenloose —. Spanier (neue) 65, 71. Neue Egypter 377, —. Banque ottomane 521, —. Staatsbahn —. Ungarn 82, 90. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Träge.

London, 12. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $65\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter 95. 4% unif. Egypter $74\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $98\frac{3}{8}$. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Suez-Actien $80\frac{1}{4}$. Canada Pacific $69\frac{7}{8}$ Silber —. Platzdiscont $3\frac{5}{8}$ %. Schluss besser.

London, 12. Januar, Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $100\frac{7}{8}$. Convert. Türken $14\frac{3}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $94\frac{5}{8}$. Italiener $97\frac{7}{8}$. 4% ungar. Goldrente $81\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter 74. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{5}{8}$. Silber $46\frac{7}{8}$. Lombarden $8\frac{9}{16}$. Spanier —. Suezactien —. Amerikaner —.

London, 12. Januar. In die Bank flossen heute 16 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $233\frac{7}{8}$. Franzosen $205\frac{3}{8}$. Lombarden —. Galizier $164\frac{1}{8}$. Egypter 74, 90. 4% Ungar. Goldrente 82, 90. Gotthardbahn 94, 90. 80er Russen 83, 10 per Compt. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 206, 10. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Buenos-Ayres-Anleihe 85, 60. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte 88, 30. Spanier —. Türkenloose —, —. Böhmische Westbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 12. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 416. Pariser Wechsel 80, 45. Wiener Wechsel 161, 20. Reichsanleihe 106, 40. Oest. Silberrente 67, 50. Oest. Papierrente 66, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 91, 20. 1860er Loose 116, 30. 1864er Loose 276, 10. Ung. 4% Goldrente 82, 90. Ung. Staatsloose 215, 40. Italiener 99, 70. 1880er Russen 82, 80. II. Orient-Anleihe 58, 40. III. Orient-Anleihe 58, 30. 4% Spanier 65, 80. Egypter 75, —. Neue Türken 14, 40. Böhmische Westbahn 224. Central-Pacific 114, 50. Franzosen $205\frac{7}{8}$. Galizier $164\frac{5}{8}$. Gotthardt-Bahn 95, —. Hess. Ludwigsbahn 94, 10. Lombarden $81\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 158, 50. Nordwestbahn 136. Credit-Actien $234\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 140, 10. Mitteld. Creditbank 97, 30. Reichsbank 140, 30. Disconto-Commandit 206, 20. 5% serb. Rente 80, 20. Schwach.

Neue Serben 85, —. Arader St.-Pr.-A. 94. Neue 5% Portugiesische Anleihe 91, 70. Buenos-Ayres 85, 50. Oesterreich.-Ungar. Bank —. $4\frac{1}{2}$proc. Portugiesen —, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $234\frac{1}{8}$. Franzosen $205\frac{1}{2}$. Galizier $164\frac{3}{8}$. Lombarden $80\frac{7}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. Spanier —, —.

Hamburg, 12. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{2}$. Silberrente $67\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $91\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente $83\frac{1}{8}$. 1860er Loose $117\frac{1}{2}$. Italienische Rente $100\frac{1}{4}$. Credit-Actien $234\frac{1}{4}$. Franzosen $515\frac{1}{2}$. Lombarden $202\frac{1}{2}$. 1877er Russen 97. 1880er Russen $81\frac{1}{2}$. 1883er Russen $106\frac{3}{4}$. 1884er Russen 91. II. Orient-Anleihe $56\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{1}{2}$. Laurahütte $87\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $144\frac{3}{4}$. Commerzbank $123\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $41\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $155\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn 68. Lübeck-Büchener $158\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $94\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $165\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $158\frac{1}{2}$. Disconto $3\frac{1}{4}$ %. Ruhig.

Amsterdam, 12. Januar, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $65\frac{3}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $66\frac{1}{2}$. do. April-October verzl. $66\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente $90\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $82\frac{1}{4}$. 5% Russen von 1877 $97\frac{5}{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $121\frac{3}{8}$. do. I. Orientanleihe $55\frac{7}{8}$. do. II. Orientanleihe $54\frac{3}{4}$. Conv. Türken $14\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{5}{8}$. Russische Zollcoupons 1,$90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $88\frac{3}{8}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Newyork, 12. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $82\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $127\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $33\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{5}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $112\frac{1}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $71\frac{3}{4}$. Mehl 3, 35. Rother Winterweizen loco $92\frac{1}{2}$, Weizen per Jan. $91\frac{7}{8}$, per Febr. $92\frac{1}{2}$, per Mai $96\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 48. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio $15\frac{3}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) —, —, do. Fairbanks —, —, do. Rothe u. Brothers —, —. Speck (short clear) 7. Getreidefracht $4\frac{3}{4}$.

Hamburg, 12. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 168—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134—140, russischer loco ruhig, 102—104. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 43, —. Spiritus flau, per Jan. $25\frac{3}{4}$ Br., per April-Mai $25\frac{1}{4}$ Br., per Mai-Juni $25\frac{3}{8}$ Br., per Juli-August $26\frac{3}{4}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 5000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 70 Br., 6, 60 Gd., per Januar 6, 60 Gd., per August-December 6,75 Gd. Wetter: Frost.

Posen, 12. Januar. Spiritus loco ohne Fass 34, 90, per Januar 35, 10, per Februar 35, 30, per April-Mai 36, 50. Gek. 20000 Liter. Still.

Liverpool, 12. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 25000 B.

Liverpool, 12. Januar, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Ruhig.

Wien, 12. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 61 Gd., 9, 66 Br., per Mai-Juni 9, 63 Gd., 9, 68 Br., per Herbst 9, 08 Gd., 9, 13 Br. Roggen per Frühjahr 6, 98 Gd., 7, 03 Br., per Mai-Juni 7, 05 Gd., 7, 10 Br., per Herbst 7, 00 Gd., 7, 10 Br. Mais per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br., per Juli-August 6, 57 Gd., 6, 62 Br. Hafer per Frühjahr 6, 82 Gd., 6, 87 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 95 Br.

Pest, 12. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 9, 27 Gd., 9, 29 Br., per Herbst 8, 83 Gd., 8, 85 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 17 Gd., 6, 19 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{1}{2}$ à $11\frac{5}{8}$. — Wetter: Trübe.

Paris, 12. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Januar 23, 40, per Februar 23, 60, per März-Juni 24, 30, per Mai-August 24, 90. Roggen fest, per Januar 13, 60, per Mai-August 15, 00. Mehl ruhig, per Januar 53, 00, per Februar 53, 30, per März-Juni 54, 50, per Mai-August 55, 50. Rüböl behauptet, per Januar 56, 50, per Februar 56, 50, per März-Juni 56, 25, per Mai-August 55, 75. Spiritus fest, per Januar 40, 25, per Februar 40, 50, per März-April 41, 50, per Mai-August 43, 00. — Wetter: Frisch.

Paris, 12. Januar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 40, per Februar 23, 60, per März-Juni 24, 30, per Mai-August 24, 90. Mehl 12 Marques ruhig, per Januar 53, 00, per Februar 53, 30, per März-Juni 54, 50, per Mai-August 55, 50. Rüböl fest, per Januar 56, 75, per Februar 56, 75, per März-Juni 56, 50, per Mai-August 56, 00. Spiritus fest, per Januar 40, 25, per Februar 40, 75, per März-April 41, 50, per Mai-August 43, 00.

Paris, 12. Januar. Rohzucker 88° behauptet, loco 29, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 33, 60, per Februar 33, 80, per März-Juni 34, 30, per Mai-August 35, 00.

London, 12. Januar, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $12\frac{1}{2}$ nominell, Rüben-Rohzucker 11, ruhig, Centrifugal Cuba —.

London, 12. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 15860, Gerste 2380, Hafer 21200 Qrt.

Weizen ruhig, fremder flauer, ohne Käufer, Mehl ruhig, Mais träge, Gerste und Hafer fest, russischer Hafer träge.

Glasgow, 12. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 47 sh. 4 d.

Glasgow, 11. Januar. Die Verschiffungen von Roheisen betrugen in der letzten Woche nach definitiver Feststellung 7500 Tons.

Antwerpen, 12. Januar, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $17\frac{1}{4}$ bez., $17\frac{3}{8}$ Br., per Februar $16\frac{5}{8}$ Br., per März $16\frac{1}{4}$ Br., per April 16 Br. Fest.

Bremen, 12. Januar. Petroleum (Schlussbericht) flau. Standard white loco 6, 55 Br.

Marktberichte.

Berlin, 12. Januar. [Producten-Bericht.] Die Festigkeit unseres gestrigen Marktes für Weizen hat an unserem heutigen, hauptsächlich wohl in Folge recht ungünstiger amerikanischer Berichte, wieder entschiedener Verflauung Platz machen müssen, und bei grosser Zurückhaltung der Käufer hat das nur mässige Angebot sich zu erheblichen Concessionen verstehen müssen. Die Preise schliessen reichlich 1½ Mark niedriger als gestern. — Auch Roggen war recht matt, hat aber nur etwa halb so viel verloren, wie Weizen. Der Effectivhandel war schleppend, die Mühlen zeigten wenig Kauflust. Gekündigt 1000 Ctr. — Hafer loco blieb unverändert; Termine waren matter. — Roggenmehl konnte man etwa 10 Pf. billiger kaufen. Gekündigt 250 Sack. — Rüböl hat sich nicht verändert. — Spiritus fand keine Beachtung, und das kleine Angebot liess sich nur zu etwas billigeren Preisen unterbringen. Gek. 20000 Liter.

Weizen loco 153—173 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert fein. gelb. mecklenb. 170 M. ab Bahn, April-Mai 166½—165½—165¾ Mark bez., Mai-Juni 168—167¼—167½ Mark bez., Juni-Juli 170 bis 169—169¼ Mark bez. — Roggen loco 128—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 129½—130, feiner do. 130½ ab Bahn bez., April-Mai 133¼—132¾—133 Mark bez., Mai-Juni 133½ bis 133¼ Mark bez., Juni-Juli 134—133¾ Mark bez. — Mais loco 103 bis 116 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 112½ Mark, Mai-Juni 112½ M. — Gerste loco 115—190 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 109 bis 142 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 118—125 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 118—126 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 128—134 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 119—127 Mark ab Bahn bez., April-Mai 112¼—112 M. bez., Mai-Juni 114—113¾ M. bez., Juni-Juli 115¼ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 124—133 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,50 bis 22,00 Mark, Nr. 0: 21,75 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,50—18,50 Mark, Nr. 0 und 1: 17,75 bis 16,75 Mark, Januar 17,65 M. bez., Januar-Februar 17,65 M. bez., April-Mai 18,00 M. bez., Mai-Juni 18,05 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,3 Mark, April-Mai 46,5 Mark bez., Mai-Juni 46,7 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 37,2 Mark bez., Januar und Januar-Februar 37,2—37,1—37,2 M. bez., April-Mai 38,6—38,3—38,4 M. bez., Mai-Juni 38,8—38,5—38,7 Mark bez., Juni-Juli 39,6—39,4—39,5 M. bez., Juli-August 40,1—40 Mark bez., August-September 40,7—40,6 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,60 M., Januar 16,60 Mark, Jan-Febr. 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,60 Mark, Januar 16,60 M., Januar-Februar 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 131¼ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 17,70 M. pro 100 Kilo, für Spiritus auf 37,1 M. per 100 Liter-Procent.

Cz. S. **Berliner Bericht über Kartoffelfabrikate und Weizenstärke** vom 5. bis 12. Januar 1887. Aus den in unserem letztwöchentlichen Referat geschilderten Ursachen ist auch in unserem heutigen Berichtsabschnitt das Geschäft in Kartoffel-Fabrikaten zu keiner nennenswerthen Ausdehnung gediehen. Speculative Unternehmungslust fehlt; die geringen Umsätze bezwecken lediglich die Deckung des nothwendigsten Inlandsbedarfs, und der Versand nach dem Auslande ruht augenblicklich vollständig, dürfte auch kaum vor Aufgang der Schifffahrt lebhafter werden. Die Preise unterlagen dabei nur geringen Schwankungen und stellten sich bald 10 Pf. unter, bald 10 Pf. über den Stand von vor acht Tagen. Eine Ausnahme machte nur feuchte Kartoffelstärke, die reger begehrt, aber schwach angeboten war und entschieden fester tendenzirte. — Wir notiren: Kartoffelstärke, feuchte, Januar-März 8,30—8,35 M., Ia. centrifugirt und auf Horden getrocknet 16,60 M., do. ohne Centrifuge 15—16,30 M., IIa, 14—15,50 M., IIIa. 11 bis 13 M., Kartoffelmehl, hochfein, 18,00 M., Ia. 16,60 Mark, IIa. 15 bis 16 M., Kartoffelsyrup, Ia. weiss 19—19,50 M., do. zum Export eingedickt 20 M., Ia. gelb, 16,75—17,25 Mark. Kartoffelzucker in Kisten, Ia. weiss 19,50—20 Mark, Ia. gelb, 18—19 Mark, geraspelt in Säcken 1 Mark pro 100 Kilo mehr. Dextrin Ia. gelb und weiss 24,50 M. — Weizen- und Reisstärke funden regelmässtigen Absatz. Wir notiren: Weizenstärke, Ia. grossstückige 37—38 M., do. kleinstückige 33—35 M., Schabestärke 28—30 M., Reisstückenstärke 41—42 M., Reisstrahlenstärke 42—43 M. Preise per 100 Kilo für Posten nicht unter 10000 Kilo.

Hamburg, 12. Jan. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar 26 Br., 25¾ Gd., Januar-Februar 25⅞ Br., 25½ Gd., Februar-März 25⅞ Br., 25½ Gd., März-April 25⅜ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25⅜ Br., 25¼ Gd., Mai-Juni 25⅝ Br., 25¼ Gd., Juni-Juli 25⅞ Br., 25⅝ Gd., Juli-August 26½ Br., 26¼ Gd., August-September 27 Br., 26⅝ Gd., September-October 27½ Br., 27¼ Gd. — Tendenz: Etwas matter.

= **Grünberg,** 11. Jan. [Getreide- und Productenmarkt.] Bei sehr geringer Zufuhr wurden bezahlt pro 100 Klgr. Weizen 15,60 Mark, Roggen 12,50—12 M., Gerste 12 M., Hafer 11,30 bis 11,20 M., Kartoffeln 3,20—2,75 Mark, Stroh 5—4,50 Mark, Heu 6—5 M., Butter (Kilogramm) 1,60—1,50 M., Eier (Schock) 4—3,60 Mark.

Löwen i. Schl., 12. Januar. [Marktbericht von J. Gross.] Der heutige Landmarkt war wiederum nur schwach befahren, hingegen bleibt die Kauflust eine anhaltend rege, so dass die vorwöchentlichen Preise bei recht fester Stimmung sich voll behaupten konnten. — In Rothkleesaat waren grössere Posten am Markt und wurden hierfür höhere Preise als in der Vorwoche angelegt. Bezahlt wurde Rothklee per 50 Ko. 35—45 M., Gelbweizen per 100 Klgr. 15,40—15,80 Mark, Roggen 13,20 bis 14,00 Mark, Gerste 10,50 bis 13,00 M., Hafer 9,90 bis 10,20 M., Erbsen 12,00—14,00 M., gelbe Lupinen 7,80 bis 8,00 M., Wicken 10,00 bis 12,00 Mark, Roggenfutter 8,20 Mark, Weizenschale 7,70 Mark.

W. T. B. **Havre,** 12. Januar, Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York schloss mit 20 Points Baisse. Rio 4000 B. Santos 3000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 12. Jan., Vorm. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos pr. Januar Frcs. 80, 50, pr. Febr. 80, 75, pr. März 81, 00, pr. April 81, 25, pr. Mai 81, 50, pr. Juni 81, 75, pr. Juli 82, 00. Ruhig.

✠ **Breslau,** 13. Januar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,50 bis 15,80—16,20 Mk., gelber 15,20—15,60—16,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer unverändert, 100 Kilogramm 9,50—10—11,10 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 10,00—10,50—10,70 Mark.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 14,00—15,00—16,00 M., Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 Mk.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Kgr, gelbe 7,80—8,10—8,40 M., blaue 7,20—7,40—7,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 M.

Oelsaaten behauptet.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	18	50	19	40	19	90
Winterrübsen	18	50	19	40	19	60
Sommerrübsen	18	—	19	40	20	50
Leindotter	18	—	19	—	20	50

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M., fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother fest, per 50 Kilogramm 37—40—42—45 M., weisser unverändert, 35—45—55—60 M.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee fest, per 50 Klgr. 22—25—28 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,40 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 35,00—38,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 12., 13.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	— 1°,7	— 2°,4	— 2°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	757,5	758,1	757,4
Dunstdruck (mm)	3,3	3,2	3,5
Dunstsättigung (pCt.)	82	83	92
Wind	SO. 2.	SO. 2.	N. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Breslau. Wasserstand.

12. Jan. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 44 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.
13. Jan. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. Januar 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,43 bz	20,40 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 B	161,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,50
Russ. Noten 100 R.	190,00 bz	190,35 bz
Russ. Zollcoupons	322,25 bzG	322,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,50 B	106,50 B
Preuss. Consols	4	vsch	106,40 bz	106,30 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,80 bzG	101,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 G	103,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 B	100,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,60 bz	104,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,40 B	102,10 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,20 G	103,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	101,50 bz	101,90 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,60 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,30 G	99,30 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,00 G	100,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 bz	104,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 B	104,25 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,80 G	100,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,75 G	92,80 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,25 bzG	97,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,40 bzG	97,10 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,10 G	93,60 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,30 G	108,50 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,20 bzG	100,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	115,50 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,60 bzG	108,10 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,00 G	107,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,75 G	101,00 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 ebzB	114,40 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,25 bzG	102,25 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	111,80 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,40 bzB	103,40 bzB
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,00 bzB	98,00 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 B	110,75 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 bzG	102,00 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 bz	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,50 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Egypter	4	1/5 1/11	75,20 bz	75,10 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	99,80 G	99,90 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,80 bz	91,75 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	66,20 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,80 bz	67,30 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,10 bz	60,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,80 bz	55,60 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,00 B	105,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,75 bz	94,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,10 bz	100,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,80 bz	96,00 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,70 bz	89,90 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,80à90 bz	83à10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	109,90 bzB	110,00 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,70 bzG	96,00 ebzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,20 bz	91,25 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,50 G	58,60 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,75 bz	58,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,60 bz	58,60à70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,90 bz	86,00 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,70 bz	90,90 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	94,00 ebzG	94,30 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,00 ebzB	86,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	89,00 G	89,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,50 G	104,70 bzG
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,40 bz	14,40 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	76,90 B	76,10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,30à40 ebz	83,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,90à84 bz	83,70 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	101,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	— —	75,20 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,20 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,40 G	80,30 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,30 B	80,40 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,80 bzG	78,80 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,40 B	136,25 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,25 bzB	137,25 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,25 B	31,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 B	95,50 B
Bukarester Loose	—	—	35,00 B	34,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,00 bz	130,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,30 bz	51,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,60 bzG	106,90 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,90 bzG	104,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,20 bz	199,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,90 bz	295,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,40 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	122,00 bz	122,20 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,40 B	24,40 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	290,00 B	290,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,75 bz	116,70 bz
dto. dto. von 1864	—	—	275,50 bz	277,30 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,90 bz	157,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,50 bzB	148,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 B	98,25 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,50 bz	144,75 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,80 G	134,75 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,10 G	30,40 B
Ungarische Loose	—	—	215,10 bz	215,25 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,75 bzG	140,75 bz
Aachen-Mastricht	2¼	—	1/1	53,50 bzG	53,25 bzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	20,60 G	20,50 bzG
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	67,90 bzG	67,50 ebzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,70 G	35,75 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	—	1/1	109,00 bzG	109,30 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,75 bz	219,90 bzB
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	158,40 bz	158,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	—	1/1	94,25 bzG	94,00 bzG
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	42,10 bz	41,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	—	1/1	156,00 bzG	155,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,75 B	103,50 G
Niederwald-Bahn	5½	—	1/1	73,00 G	74,75 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5	—	1/1	68,50 bz	67,90 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	—	1/1 1/7	106,50 bzB	106,50 B
Weimar-Gera 4½%*	0	—	1/1	26,00 G	26,50 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	53,10 G	53,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	62,80 bzG	62,75 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,40 bz	113,50 B
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	104,00 bzG	103,80 G
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	—	1/1	105,50 bzG	106,10 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	—	1/1	95,50 B	95,50 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	105,00 bzG	105,50 bz
Saalbahn 5%	3	—	1/1	94,00 bzG	94,10 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	—	1/1	85,90 G	86,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	—	1/1	112,50 B	112,25 bz
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	137,60 bz	137,40 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	89,50 bzG	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	82,25 B	82,25 bzG
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	98,70 bz	98,90 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	60,90 bz	60,80 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1	76,90 bz	76,75 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	94,25 bz	94,60 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	116,80 bz	116,25 G
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	62,90 B	62,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	415,50 bz	411,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4	—	1/1	271,25 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	2¾	—	1/1	— —	278,00 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	28,00 bzG	28,25 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3,81	—	1/1	65,60 G	65,50 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	127,50 bzG	127,80 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	61,80 bz	61,90 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/5	— —	164,00 G
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	298,00 bz	297,60 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	100,40 G	100,70 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,20 bz
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,25 bzG	103,50 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,50 bz
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 G	102,40 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 bz	102,50 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,70 bzG	102,75 bzB
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,80 bzG	105,80 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,50 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	102,50 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,50 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,90 B
Oberschl. D.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,40 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,50 G	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 B
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 bz
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,70 bzB	106,90 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,70 B	102,70 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,40 bz
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	102,50 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 B	86,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,75 G	107,75 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 G	101,50 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,90 bz	80,90 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,40 bzB	94,40 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 G	82,10 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,10 G	75,20 bzB
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,80 G	66,80 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,60 G	74,50 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,75 G	53,60 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	404,00 bz	405,25 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	388,20 B	388,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,75 bz	101,70 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,90 bz	86,00 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,30 G	84,00 bzG
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 bz	83,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,40 bz	320,75 G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,25 bz	104,40 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,50 bzB	98,50 bzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,50 bz	80,50 bzB
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,60 bzB	80,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	102,20 bzB	102,40 B
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,60 bz	100,00 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,90 bz	96,75 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	92,10 G	92,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,25 bz	95,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,20 bz	100,25 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	84,75 bz	85,10 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	9780 bz	98,00 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	— —	102,75 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bzB	102,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bzB	102,60 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,70 bzB	102,70 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,90 bzG	103,00 B
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	82,20 bzG	82,50 bzG
Transkaukasische*	3	5/6 1/12	66,00 bz	66,90 bzB
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	84,00 bzG	84,30 bz

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachener Discontob.	7	—	1/1	119,75 bzB	119,70 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	106,00 bzG	106,00 bzB
Berliner Kassenver.	5½	—	1/1	122,90 G	122,75 G
dto. Handelsges.	8	—	1/1	157,10 bzG	157,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	—	1/1	91,25 G	91,30 G
Breslauer Discontb.	5	—	1/1	91,00 bzG	90,25 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	—	1/1	101,20 B	101,30 B
Darmstädter Bank	6½	—	1/1	139,40 bz	139,30 bz
Dessauer Credit	7	—	1/1	135,10 G	136,00 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	166,25 bz	166,10 bz
dto. Genossensch.	6¾	—	1/1	134,00 B	134,00 bzB
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	100,00 bzG	100,00 bzG
Disconto-Command.	11	—	1/1	206,00 bzG	206,50 bzG
Dresdener Bank	7½	—	1/1	132,75 bzG	133,30 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	100,75 G	100,75 G
Goth. Grundcr. Bank	0	—	1/1	61,65 bzG	61,25 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	82,30 G	82,20 G
Hannoversche Bank	5,76	—	1/1	117,10 G	116,75 bzB
Leipziger Credit	9	—	1/1	170,40 bzG	170,25 bzG
dto. Disconto.	5½	—	1/1	101,75 bzG	102,40 B
Luxemburger Bank.	6½	—	1/1	137,10 bzG	137,90 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	—	1/1	113,60 G	113,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	97,50 bzG	97,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	—	1/1	93,80 bzG	93,80 G
Niederlausitz. Bank.	5	—	1/1	91,50 B	91,50 B
Norddeutsche Bank.	6 1/10	—	1/1	144,25 bz	144,00 ebzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	55,00 bzG	55,10 bzG
Oberlausitzer Bank.	5½	—	1/1	101,75 G	101,75 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	182,00 G	182,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	61,30 G	61,50 bzB
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	—	1/1	115,10 G	115,25 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	104,25 B	104,25 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	133,75 bzG	135,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	—	1/1	97,25 G	97,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	5	—	1/1	104,10 G	104,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	—	1/1	p. St. 410,25 bz	p. St. 410 bzG
Reichsbank 4½%	6,24	—	1/1 1/7	140,00 bzB	140,20 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	—	1/1	76,25 bz	76,50 bzG
Sächsische Bank	5⅛	—	1/1	119,90 bzG	118,00 B
Schles. Bankverein.	5	—	1/1	105,70 B	105,50 G
Weimarische Bank.	0	—	1/1	63,00 bzG	64,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	11	—	1/1	285,90 bz	285,00 ebzB
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	128,60 bz	127,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	129,00 bzG	128,60 bz
Bismarckhütte	6	—	1/7	107,80 bzG	109,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	126,80 bzG	126,80 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	59,75 B	59,75 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	64,40 bz	64,50 B
dto. Strassenbahn.	5	—	1/1	133,00 B	133,50 ebzB
dto. W. F. Linke	5½	—	1/1	100,50 G	100,25 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	—	1/1	92,75 bz	92,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/1	43,75 bzG	44,60 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	10,80 G	10,80 G
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	71,00 bzB	70,50 bz
Edison Compagnie	5	—	1/1	108,00 bzB	106,75 G
Erdmannsd. Spinn.	3½	—	1/10	64,00 bzG	64,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	779,00 bzG	780,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	106,00 bz	106,00 B
Hoffmann Waggonf.	5½	—	1/1	— —	99,25 G
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	127,75 bzG	127,75 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	74,75 B	74,50 B
Laurahütte	⅓	—	1/7	88,00 bz	88,70 bzB
Nordd. Eiswerke	1	—	1/1	55,10 G	55,30 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	48,75 bzG	49,75 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	—	1/1	34,60 bz	34,40 bz
Oppelner Cement	4¾	—	1/1	81,00 bz	81,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	108,00 B	108,00 B
Redenhütte, conv.	0	—	1/7	24,80 bz	24,80 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	120,25 G	120,25 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	21,60 bzG	20,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	8½	—	1/1	110,00 bzG	112,10 G
dto. Zinkh.-A.-G.	6	—	1/1	126,60 bzG	127,25 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	—	1/1	127,50 bzG	127,70 bz
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	132,50 G	133,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	— —	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	132,60 bzB	131,25 bz
Vorwärtshütte	0	—	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	—	1/1	1650 B	1650 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 G	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	98,75 bz	98,60 bz
Redenhütte 6%	115	vrtlj	89,90 bz	89,50 B
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,55 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,46 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	189,10 bz	189,50 bz
dto. dto. 3 M.	5	187,80 bz	187,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,35 bz	161,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,40 bz	160,35 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,00 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	189,60 bz	190,00 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 3¼%. bzG

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente.	83,10à82,90à83,10à83bz	— —
Russische Anl. 1880	82,80à83,00 bz	— —
dto. dto. 1884	95,80à95,75à90 bz	— —
Disconto-Command.	206,20à205,75à206,25 bz	— —
Dortmunder Union	71,50à70à70,75 bz	— —
Laurahütte	88,80à87,90à88,10 bz	— —
Oesterr. Credit	485,00à83,50à84,50 bz	— —
Franzosen	414,50à11,50à12,50 bz	— —
Lombarden	166à64,50 bz	— —
Russische Noten	190,00à190,50 bz	190,25à90,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Graass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.